

Bürgerversammlung des 23. Stadtbezirkes am 27. 06. 2017

**Betreff** (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Nachverdichtung beschränken

**Antrag** (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

Im Jahr 1995 hat der Münchner Stadtrat im Rahmen der Agenda 21 **Ziele zur nachhaltigen Entwicklung Münchens** beschlossen.

Unter Ziel Nr. 3 **Lebensqualität** heißt es „... Die Gestaltung unseres Lebensraums führt zu hoher Gesundheit der Münchner und Münchnerinnen und ermöglicht sichere, emissionsarme und ansprechende Wohnverhältnisse“.

Wenn man die enorme Bautätigkeit der letzten Jahre betrachtet, so hat man den Eindruck, der Stadtrat verfolgt eine ganz andere Politik.

Allein in Allach-Untermenzing sind derzeit 56 Bauvorhaben zu zählen – dabei nicht berücksichtigt sind die großen Bauvorhaben am Örtelplatz und Diamantgelände.

Wo bisher Ein-oder Zweifamilienhäuser mit 2 Familien wohnten, werden jetzt Mehrfamilienhäuser mit 6 bis 8 Wohneinheiten gebaut.

Der Verkehr im Ort – nicht nur auf der Goteboldstr., Paul-Ehrlich-Weg oder Eversbuschstr. – ist auch außerhalb der rush hour unerträglich geworden. Das Straßennetz ist komplett überfordert, auch weil ganze Straßenzüge durch parkende Autos auf einspurige Fahrbahnen beschränkt sind.

So wie Deutschland bei der Zuwanderung und Integration der Migranten nur begrenzt aufnahmefähig ist, ist auch die Stadt München nur begrenzt in der Lage, den Zuzug von Bürgern innerhalb der Stadtgrenzen aufzunehmen.

Das zunehmende Wachstum/Verdichtung Münchens ist weder für München noch für die umliegenden Gemeinden sozialpolitisch wie volkswirtschaftlich sinnvoll.

**Die Konzentration der Wohnbebauung auf die Ballungsgebiete zerstört das natürliche Gleichgewicht zwischen Stadt und Land.**

Ich stelle daher den Antrag, **in Allach-Untermenzing**

- die **Wohnungsbauentwicklung mit mittelfristigen Obergrenzen bis 2022** für die Bürger offenzulegen
- die **Nachverdichtung der Wohnbebauung generell stark zu beschränken**
- Neubauten nur bei vorhandener Verkehrsinfrastruktur zu genehmigen**

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt

Textfeld für Kontaktdaten 